

**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, lieb
Bewohnerinnen und Bewohner!**

Seit Wochen geht mir ein Lied nicht aus dem Kopf. Mit elf Jahren habe ich ihn zum ersten Mal gehört. Jackie DeShannon sang: „Put a little love in your heart!“ Übersetzt heißt das: „Pack ein bisschen Liebe in dein Herz! Und die Welt wird ein besserer Ort sein – für dich und für mich!“ Vor allem hat sich mir die Melodie eingeprägt. Der Text war zweitrangig und außerdem auf Englisch. Englisch gab es erst ab der siebten Klasse. Wir haben trotzdem so getan, als ob wir Englisch können. Egal welcher Hit es war: Wir haben irgendwas gesungen, was wie Englisch anhörte. Hauptsache, „es fetzt“! Ausgerechnet jetzt, in dieser Zeit, kommt mir der Hit von damals wieder in den Sinn. Damals - das war die Zeit der Hippie- und Flower- Power Bewegung. Sie brachte viele Antikriegslieder hervor. Seit ein paar Jahren habe ich den Eindruck: diese Lieder werden wieder aktuell. Ausgerechnet 2022 erinnere ich mich an dieses Lied: „Put a little love in your heart!“; „Pack ein bisschen Liebe in dein Herz!“

Das Lied ist musikalisch einfach gestrickt. Die Gitarrenbegleitung kriegt man schnell raus. Ein bisschen was von Lagerfeuermusik. Jeder kann schnell mitsingen, egal wie gut das Englisch ist.

Aber dieser einfache Song wurde auch von bekannten Musikern gecovert. z.B. auch von Annie Lennox oder von Amy Grant.

Der Text kommt vielleicht dem einen oder anderen banal vor. Aber wer wünscht sich nicht: „...die Welt wird ein besserer Ort sein – für dich und für mich!“

Vor ein paar Tagen war ich zu Gast bei einem runden Geburtstag. Irgendwann kamen wir auf das Thema, was für ein Ort unsere Welt derzeit ist. Es ist für viele Menschen erschreckend und unverständlich, dass nach Jahrzehnten des Friedens in Europa ein großer Krieg droht. Ein Gast drückte es so aus: „Wie können Menschen sich nur so viel Böses antun?“

Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten.

Das Lied von 1969 hat ein einfaches Rezept parat: „Pack ein bisschen Liebe in dein Herz! Und die Welt wird ein besserer Ort sein – für dich und für mich!“

Es werden auch konkrete Vorschläge gemacht, wie das praktisch aussehen kann: „Denke an deinen Nächsten. Reiche ihm eine helfende Hand.“ Ganz ernst ist es mit dieser Zeile: „Ein weiterer Tag vergeht. Noch immer weinen die Kinder. Erfülle dein Herz mit ein wenig Liebe. Und wenn du die Welt es wissen lässt, könnten wir den Hass schon irgendwie stoppen.“ (Das ist frei übersetzt.)

Solche Vorschläge gibt es schon lange.

Ein altbekannter Vorschlag kommt immer mal wieder: „Wenn alle Menschen die Zehn Gebote halten, gäbe es keine Kriege...“ (Aber wie viele kennen diese Gebote noch?)

Aber warum klappt es nicht?

Ein Wort aus der Bibel sagt uns die Wahrheit über uns Menschen drastisch ins Gesicht: „Das Dichten und Trachten des Menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“ 1. Mo. 8,21

Über uns herrscht eine Macht, die nicht mit einfachen Liedern und Programmen besiegt werden kann.

Bei allen hilfreichen und guten Aktionen muss trotzdem unser Herz befreit werden von diesem Einfluss. Es ist der Einfluss der Sünde. Sie hat uns von GOTT, der Quelle alles Guten, getrennt.

Die gute Nachricht ist: GOTT hat uns noch nicht aufgegeben. ER fordert uns nicht nur heraus, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. ER kommt uns entgegen, um unser Herz zu befreien. In JESUS Christus hat ER alle Schuld am Kreuz weggetragen. Wer schon einmal Vergebung erfahren hat, weiß, wie sehr befreiend das ist.

Weil JESUS auferstanden ist, können wir immer wieder neu anfangen. Auch, wenn wir denken: Wir haben nicht genug für unsere Familien, Nachbarn oder Freunde getan, oder für Menschen, die in dieser Zeit unsere Hilfe brauchten. Im Vertrauen auf JESUS Christus können wir weitermachen, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen.

GOTT sagt uns zwar drastisch die Wahrheit über uns. Aber ER gibt uns auch zwei starke Zusagen:

Die erste Zusage ist:

Wenn wir JESUS vertrauen, dann gießt ER seine Liebe in unser Herz durch seinen Heiligen Geist, den ER uns schenkt.

Lieder, ob einfach gestrickt oder richtig toll getextet und komponiert, können uns anstiften, die Welt zu [^] einem besseren Ort zu machen.

Und GOTTES Heiliger Geist füllt dazu unser Herz nicht nur mit ein bisschen Liebe. Sondern überfließend.

Die zweite Zusage: GOTT will auch die Welt erneuern. Ganz und gar. Dazu will ER uns als Mitarbeiter haben. Indem wir immer wieder Liebe in unser Herz schenken lassen – und diese Liebe praktisch weitergeben.

Auf diesem Weg werden wir noch manchmal resignieren. Aber GOTT schenkt uns immer wieder Lieder, die uns Mut machen, weiter zu gehen.

Und ER erwartet uns mit offenen Armen.

„Put a little love in your heart!“; „Pack ein bisschen Liebe in dein Herz!“. Zu diesem Lied gibt es ein altes Gebet. Damit möchte ich heute schließen:

*O Herr,
mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass du mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich andere tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich andere verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich andere liebe.
Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.
Amen*

GOTTES Segen wünscht Ihnen: Reinhard Süpke,
Pfarrer für besondere Dienste im Kirchenkreis Bad
Frankenhausen und in der Novalis Diakonie.